



Newsletter 11/2011

Bericht aus den nachhaltigen Fairbiotea-Projekten:

Inspektion der Fairbiotea-Standards durch eine unabhängige Kontrollstelle:

Unter www.fairbiotea.de/zertifizierung haben wir die IMO-Bestätigung für alle 4 Biofarmen veröffentlicht. Leider können wir diese Originale nur in englischer Sprache zur Verfügung stellen. Grundlagen für die im Sommer 2011 von IMO durchgeführten Inspektionen waren die Fairbiotea-Entwicklungspläne und Standards bis zum Jahr 2010. Die Bestätigungen sind von IMO so verfasst, dass der Entwicklungsstand der jeweiligen Entwicklungsbereiche kurz beschrieben wird und mit „fullfilled“ oder „partly fullfilled“ bewertet wird.

Die Bewertung „partly fullfilled“ wird dann vergeben, wenn die Entwicklungspläne noch nicht vollständig umgesetzt wurden oder nicht umgesetzt werden konnten, wie z.B. bei den Biogasanlagen, die nicht für den Nährstoffkreislauf in der Biofarm genutzt werden konnten, weil sowohl tierische als auch menschliche Exkreme in den Anlagen vermischt werden. Aus diesem Grund sind auch zukünftig Biogasanlagen nicht mehr Bestandteil der natürlichen Nährstoffbeschaffung.

Außerdem musste 2011 die gesamte Entwicklungsplanung für den Nährstoffkreislauf aufgegeben werden, weil diese auf falschen Daten beruhte und nicht mehr wie geplant umgesetzt werden konnte.

Ab 2011 steht Schulung in der Kompostherstellung und Kompostnutzung sowie ein praktisches Forschungsprogramm für die Anwendung und effektive Nutzung von hochwertigem Kompost im Vordergrund der Entwicklung.

Probleme gab es auch bei Bonusauszahlungen an die Bauern für die Jahre 2009 und 2010. Diese Themen wurden schon im Newsletter 09/2011 beschrieben.

Detaillierte Informationen zu diesen Themen erhalten sie auch unter folgenden Links:

www.fairbiotea.de/Land/Provinz/Hunan/qingshan01

www.fairbiotea.de/Land/Provinz/Anhui/hecheng

www.fairbiotea.de/Land/Provinz/Anhui/xinanyuan

www.fairbiotea.de/Land/Provinz/Anhui/mingzhou